

Freundeskreis Mooshausen e. V.
Gertrud-von-le-Fort-Gesellschaft e. V.



Die Tochter Farinatas

Erzählung

Gertrud von le Fort

Studientag

20. März 2010

im Alten Pfarrhaus
von Mooshausen

In dem zentralen Werk
„**Die Tochter Farinatas**“ hat die Erzählerin
ihre frühen Prägungen ebenso zur Geltung
gebracht wie entscheidende Erkenntnisse
aus nachfolgenden Lebens-Begegnungen.

Unter diesen ragt die mit Ernst Troeltsch
heraus, aber auch eine solche mit Romano
Guardini läßt sich wahrscheinlichmachen.

Es wird beim Studientag nicht um irgend-
welche konfessionell Inanspruchnahme
oder Apologie gehen, vielmehr ausschließ-
lich um das vertiefte Verständnis des Werkes
und der Kunstauffassung der Dichterin.

Gertrud von le Fort
ist einen gedankenreichen eigenen Weg
gegangen, einen zukunftsorientierten und
nicht vergangenem.

Gesamtleitung und Lesung:
Dr. Antje Kleinewefers, Krefeld

Referate:
Dr. Horst Renz, Obergünzburg

Tagesverlauf

Samstag, 20. März 2010

9.00 –12.30 Uhr

Begrüßung durch die Vorsitzende

Kurze Lesung aus der Erzählung

► Referat 1

Prägende Einflüsse der Hildesheimer Zeit
(mit einigen Dokumenten und Bildern)

Kaffeepause

► Referat 2

*Dante-Deutungen von Troeltsch und Guardi-
ni in der Rezeption durch le Fort*

MITTAGESSEN

14.30 –16.15 Uhr

► Referat 3

*Erneuerte Spielmannsdichtung der Gertrud
von le Fort am Beispiel der Erzählung und
ihren verschiedenen Kontexten*

► Abschließendes Rundgespräch

Titelblatt: Szene vom Peter-Paul-Altar der
Lamberti-Kirche in Hildesheim (frühes 15. Jh.)